Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 47 (1921)
Heft: 44

Artikel: Verunglückter Versuch
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-455035

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Theaterbrief aus Basel

Johannistag — Johannistag —

Ach, pardon, da bin ich aus Versehen in die Meistersinger geraten.

Es muß heißen: Theatertag — Theatertag! Und das war höchste Zeit. Die Verhältnisse des Basler Theaters waren schon so dunkel, daß ein Tag not tat.

Mit dem Abgang des alten, langjährigen Direktors fing es an zu dämmern; man glaubte an Morgenrot, aber es war eine Abenddämmerung. Der neue Direktor brachte die Nacht mit. — Da erschien der göttliche Dulder Odysseus unter dem Namen Litwin in den Gewitterwolken, die sich zusammenzogen; ein Blitz — und alles krachte zusammen, denn die Kraft zur Erhaltung war zu litwinzig.

Nun erschien Herr Schneider auf der Bildfläche, um zu retten; aber wie er sich von den extremen Kommunisten schied, weil sie nicht nach seinem Willen taten, so schied er sich auch — diesmal der Grund unbekannt — von der Theaterkommission — und ließ das Schifflein auf den Wellen tanzen.

Da erinnerten sich die übrig gebliebenen Kommissionsmitglieder, daß irgendwo in einer Ecke noch der alte Direktor stecken mußte.

Er mußte heraus aus der Ecke, hinein in den Direktionssessel, steckte ein Lichtchen an und nun dämmerts wieder, aber dem Morgen zu. Wie er seine alte Ordnung wiedersand, davon laßt uns schweigen, jetzt kommt ja der Theatertag und nun sucht man den Josua, der befehlen kann: „Sonne, stehe still!" damit der Tag anhält.

Wenn es ihm nur nicht geht, wie dem armen Oswald in den Gespenstern, der auch nach der Sonne ruft und stirbt, als sie erscheint. Denn die Wolken des drohenden Defizits könnten selbst die strahlende Sonne dieses so warmen Jahres verdunkeln. Der Tag tut not!

Augustin

Verunglückter Versuch

Junger Mann (prahlend): Sehen Sie, meine Herren, die lateinische Sprache ist gar nicht so schwer zu verstehen, man braucht sich nur an das Französische zu halten. Mit diesem mir glücklicherweise zu Gebote stehenden Hilfsmittel übersetze ich Ihnen die schwierigsten lateinischen Sätze.

Ein Zuhörer: Gut, machen wir gleich die Probe aufs Exempel. Was heißt denn auf deutsch der bekannte Spruch: Per aspera ad astra?

Der Prahlhans: Nichts leichter als das! (Für sich: aspera muß gleichbedeutend sein mit asperge = Spargel, astra ist natürlich identisch mit astre = Gestirn, doch in diesem Falle Sternenblume oder Aster.) Also der Satz „Per aspera ad astra" will auf deutsch nichts anderes sagen als „Von den Spargeln zu den Astern." Tableau!

St.

Grand Cinema
LICHTBÜHNE
Telephon Badenerstr. 18 Sein. 5948

Täglich von 2½—11 Uhr:
2 Schlager in einem Programm!!
5 Akte NEU! Erstaufführung NEU! 5 Akte
Der Edelweisskönig
Eine ergreifende Familien-Tragödie aus den bayrischen Bergen nach dem gleichnamigen Roman von LUDWIG GANGHOFER.
In den Hauptrollen die berühmten Künstler **Thea Steinbrecher** u. **Fritz Greiner**

5 Akte NEU! Erstaufführung NEU! 5 Akte
Der grandiose Monumentalfilm
Der Seelenverkäufer
Das Schicksal einer Deutsch-Amerikanerin
Nach dem berühmten Kriminal- u. Sittenroman von M. Gontard Schuck.
In der Hauptrolle die beliebte Schauspielerin und Schönheit **Ria Jende.**

Corso-Theater, Zürich
Vom 16. bis 31. Oktober 1921, täglich abends 8 Uhr:
Variété
Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3½ Uhr und abends 8 Uhr.

Bonbonnière Zürich.
(Schneider-Duncker.)
Vom 16. bis 31. Oktober 1921, täglich abends 8 Uhr:
Hermann Romberg in **„Die Liebesnacht des Casanova"**, sowie das übrige vornehme Programm.

Sie erhalten gratis!
geg. 20 Rp.-Marke die Preisliste von **Weber's Produktion,** ges. gesch. u. ärztlich empfohlen zur Gesundheitspflege und Körperkultur. Handl., Coiffeure und Wiederverkäufer verl. Extra-Offerte. Für jedermann unentbehrlich. **J. Hübscher,** Reformversand, **Dübendorf** (Zürich).

EVERSHARP
FÜLLSTIFT
in Zürich echt bei GEBRÜDER SCHOLL
wird nie gespitzt, ist immer spitz. Grösste Auswahl, vom glatten versilberten zu nur Fr. 8.75 bis zum feinsten echt goldenen Luxusstift, ein jeder aber gleich sorgfältig gearbeitet und zuverlässig. Achtung vor Nachahmungen, nur echt mit dem Stempel „EVERSHARP"

Irrigateure
Leibbinden, Verbandstoff, Fiebermesser und alle übrigen Sanitätsartikel. Neue Preisl. Nr. 120 auf Wunsch gratis. **Sanitätsgeschäft P. Hübscher** Zürich 8, Seefeldstr. 98.

Wir ersuchen, bei etwaigen Bestellungen auf die Inserate ds. Bl. Bezug zu nehmen.

Bess. Herren-
anzüge in reiner Wolle, gute, solide Schneiderarbeit, prima Zutaten, liefert billig, auch auf Teilzahlung für Fr. 80.— mit Fr. 30.— Anzahlung u. monatl. 10 Franken. Schweizerfirma. Verl. Sie Prospekt. **Kleiderhaus „MARS", Rorschach 2.** 2314

Ad. Byland
Laubsäge-Artikel
in reichster Auswahl
Gartengeräte!
Eisenwarenhandlung
Rennweg 48, Zürich 1

Café Schlauch Telephon H. 2304
Münstergasse 20 — Obere Zäune 17
Zürich 1
Ausschank von nur reinen Weinen. — Reelle, solide Bedienung. Bestens empfiehlt sich **Theodor Zwyssig.**

Restaurant Neuhof **Zürich 8,** Seefeldstrasse 40, Gut bürgerl. Mittagstisch (nur mit Butter gekocht) à 1.80. Abendessen à Fr. 1.60. Reingehaltene Land- u. Flaschenweine. ff. Aktienbier, hell u. dunkel Neu renoviertes Gesellschaftszimmer (ca. 50 Personen fassend). Es empfiehlt sich **Fritz Hofer-Kimmich.**

Bestellen Sie die
Mikosch
Witze. Sie werden verplatzen!! 78 Seiten stark. — Preis Fr. 2.—
Postfach 17570, Biel 3.

Café Napf *Ecke Münstergasse Napfgasse 2* **ZÜRICH**
Wunderbare Dekoration: ***Im Reiche der Blumen.***
Spezial-Weine ***Weinstube*** *M. Zimmermann*

Vom h. Regierungsrat bewilligte
Grosse Geld-Lotterie
zu Gunsten des Zürcher Stadt-Theaters
Preis pro Los Fr. 2.—

1	Hauptgewinn	à Fr.	50.000.—
1	„	à „	30.000.—
1	„	à „	20.000.—
1	„	à „	10.000.—
1	„	à „	8.000.—
1	„	à „	5.000.—
1	„	à „	4.000.—
2	Gewinne à Fr.	3000 „	6.000.—
4	„ à „	2000 „	8.000.—
10	„ à „	1000 „	10.000.—
10	„ à „	800 „	8.000.—
10	„ à „	700 „	7.000.—
10	„ à „	600 „	6.000.—
20	„ à „	500 „	10.000.—
20	„ à „	400 „	8.000.—
20	„ à „	300 „	6.000.—
20	„ à „	200 „	4.000.—
25	„ à „	100 „	2.500.—
750	„ à „	80 „	60.000.—
7.500	„ à „	20 „	150.000.—
7.500	„ à „	15 „	112.500.—
7.500	„ à „	10 „	75.000.—
23.408	Bargewinne	Fr.	600.000.—

Sämtliche obigen Gewinne sind auf Grund der Lotterie-Bedingungen ohne Abzug **zahlbar ab 15. Dezember 1921** bei der Schweiz. Vereinsbank, Filiale Zürich
Ziehung am 5. Dezember 1921
unter amtlicher Aufsicht und vor Zeugen.
Bei schriftl. Bestellungen ist das Rückporto beizufügen.
Die offizielle Ziehungs-Liste erscheint einige Tage nach der Ziehung im Tagblatt der Stadt Zürich und kann dann ausserdem bei der Schweiz. Vereinsbank Zürich gegen Einsendung von 40 Cts. (Porto inbegr.) bezogen werden.
Der starken Nachfrage wegen versorge man sich bei Zeiten mit Losen
Vorteile dieser Verlosung:
Nur eine Ziehung!
Nur Bargewinne!
Auszahlung ohne Abzug!
Die Generalvertriebstelle:
Schweiz. Vereinsbank
Rathausquai 6, **Zürich.**
(Wiederverkäufer erhalten hohe Provision.)

Für die Güte und absolut sichere Wirkung der ausgezeichneten Einreibung gegen **Kropf** u. dicken Hals „Strumasan" zeugt u. a. folgendes Schreiben a. Uerkheim:
„Bin mit „Strumasan" wirklich sehr zufrieden, da mir in kurzer Zeit mein Kropf so gut wie gänzlich verschwunden ist und ich vorher alle erdenklichen Mittel ohne den geringsten Erfolg angewendet hatte. M. B."
Prompte Zusendung des Mittels durch die **Jura-Apotheke, Biel,** Juraplatz. — Preis ½ Flasche Fr. 3.—, 1 Fl. Fr. 5.—. 2362

+ Gummiartikel +
Echte Marke „Neverripp": ½ Dtzd. Fr. 3.— und extra Qualität ½ Dtzd. Fr. 4.80 per Nachn. **W. Geiser,** Waisenhausplatz 15, **Bern.** 2356

Fischer's Hochglanzcrème
„Jdeal"
ist unstreitig die beste Schuhputzmarke der Jetztzeit. „Ideal" gibt verblüffend schnell und haltbaren Glanz, färbt nicht ab und macht die Schuhe geschmeidig u. wasserdicht. Verlangen Sie ausdrücklich „Ideal" in jeder Spezerei- und Schuhhandlung. Allein. Fabrikant: **G. H. Fischer,** schweizer. Zündholz- und Fettwarenfabrik, **Fehraltorf.** Gegr. 1860.

+ Frauenschutz +
sicher, angenehm, billig. **Klara, Postfach 15189, Biel.** 2354